

Unsozial und falsch

HA,
02.11.13

Zu den gestiegenen Kosten für die Nutzung der Trauerhallen auf den Friedhöfen in Bruchköbel meint HA-Leser Peter Piesche:

Unsozial und falsch war es, als die Stadt Bruchköbel kürzlich die Kosten für die einmalige Nutzung der Trauerhallen auf den Friedhöfen von 90 auf 547 Euro angehoben hat. Das ist viel zu hoch. 30 Minuten Nutzung einer Trauerhalle sind doch keine 547 Euro wert. Für viele Bürger ist das nicht bezahlbar. Kein Wunder, dass die Angehörigen jetzt verstärkt auf Trauerfeiern in den Kirchen zurückgreifen.

So hat die Stadt keine Einnahme mehr. Das ist schlimm und es zeigt bei der Stadt fehlendes soziales und betriebswirtschaftliches Verständnis. Für teures Geld war eigens eine Unternehmensberatung für die Neufestsetzung der Gebührenerhöhung beauftragt worden. Können die Mitarbeiter der Stadt das etwa nicht? Wie ich gehört habe, soll der Bürgermeister bei der Podiumsdiskussion gesagt haben, dass er dies jetzt von der gleichen Unternehmensberatung überarbeiten lassen will. Nochmal Kosten – hier scheint keine Bodenhaftung mehr zu bestehen.

Man darf sich nicht wundern, wenn die Stadt immer weiter in die Verschuldung rutscht. SPD und BBB haben die neue Gebührensatzung abgelehnt, weil sie sagten, es solle erst einmal gesagt werden, wo gespart werden soll, bevor man den Bürgern in die Tasche greift. Das sehe ich auch so.

Peter Piesche
Bruchköbel